

Prof. Dr. J. Schnell, GenLt a. D.

PD Dr. A. Glas

UniBw München

Militärökonomie

**Zur Analyse von Kriegen und gewaltsamen Konflikten – Methodik**

**Ganzheitlich im Wirkungszusammenhang zu analysieren:**

1. Wer sind die **Hauptakteure** des Krieges ( Kriegsparteien ) und **welche Akteure unterstützen** wie die Hauptakteure ?
2. Was sind die **leitenden politischen Ziele und Interessen** der Akteure ?
3. Wie sind die **Macht- und Kräfteverhältnisse** im Beziehungsgefüge der Akteure ? ( **Machtbasen s. S. 2** )
4. Über welche **personellen, materiellen und technologischen Ressourcenpotenziale** verfügen die Kriegsparteien und ihre Unterstützer ?
5. Wie hoch ist die **personelle, materielle und mentale Durchhaltefähigkeit** der Kriegsparteien und ihrer Unterstützer ? **Verluste** ?
6. **Umwelt** ( Geographie, Territorium, Infrastruktur, Klima )
7. Welche **Kollateralschäden** sind zu erwarten ? ( Zivile Verluste und Schäden, Flüchtlinge, Umwelt u. a. )
8. Wie sind die **Kosten-Nutzen-Kalküle der Akteure ( Vorteile /Nachteile )? Risikobereitschaft** ?
9. Welche **Kriegsziele, militärische Strategien, Kriegsverläufe und Szenarien** sind **im Lichte der Faktoren 1 – 8** zu erwarten ? **Welche Szenarien / politische Verhältnisse nach Ende des Krieges** ?

**Machtbasen der Akteure** ( „Macht“: Fähigkeit, den eigenen Willen auch gegen Widerstand durchzusetzen )

1. **Militärische Macht** → Militärische Fähigkeiten, Professionalität, Kampfmoral
2. **Wirtschaftliche Macht** → Fähigkeit, Güter- /Finanzströme und Wohlstand zu verändern, Autonomiegrad
3. **Mentale und soziokulturelle Macht** → Fähigkeit, für Werte und Ziele zu kämpfen, Opferbereitschaft
4. **Mediale Macht** → Fähigkeit, Sichtweisen / Bewertungen / Gefühle mit Medien zu verändern
5. **Politischen Macht** → Fähigkeit der Akteure, ihren Willen im politischen System des Staates durchzusetzen
6. **Soft Power** → Glaubwürdigkeit und Verlässlichkeit der Akteure

**Zu erwartende Kombination der machtpolitischen Instrument in der Perspektive von Ziele und Interessen ?**

**Methodische Instrumente für Analysen:**

- Stabsstudien, Studien ( Basis: Literatur- und Dokumentenanalyse, Befragungen, Beobachtungen )
- Planspiele ( mit Hauptakteuren und unterstützenden Akteuren )
- OR-gestützte Simulationen, Modellierungen
- SWOT-Analysen, Strategische Bilanzen
- Auswertung vergleichbarer Kriege
- Zusammenführung der Instrumente und Ergebnisse in einem Warfare Centre

### Wissenschaftstheoretisch:

- Kombination aus Hermeneutik, Induktion und Deduktion als Grundmethoden zur Bildung von Modellen / theoretischen Konstrukten ( „zweckmäßig verkleinerte Abbilder der Wirklichkeit / der zu erwartenden Wirklichkeit“ )
- **Bei sozioökonomischen Modellen und insbesondere bei prognostischen Aussagen zu Kriegen sind Prognosen stets unsicher** ( vgl. Kritischer Rationalismus / K. Popper ) → **deshalb Szenario-Modelle** ( mit Wahrscheinlichkeiten )

**Diskussion !**